

II-3606 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1940/J

1988 -03- 25

A n f r a g e

der Abgeordneten Schieder
und Genossen
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Waffenexporte in die Golfregion

Der Nationalrat hat am 25. März 1987 einstimmig eine Entschlie-ßung gefaßt, in der die Bundesregierung anläßlich der Beratung des Budgetkapitels Äußeres aufgefordert wurde, alle Bestrebungen zu fördern, durch die "der Strom tödlicher Waffen in die Golfregion eingedämmt werden kann".

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herr Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Schritte haben Sie als Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten gesetzt, um dieser Entschlie-ßung des Nationalrates, die sich gegen Waffenexporte in die Golfregion ausspricht, Rechnung zu tragen?
- 2.) Können Sie angesichts dieser einstimmigen Entschlie-ßung des Nationalrates Bestrebungen gutheißen, die auf das genaue Gegenteil, nämlich auf Lockerung jener gesetzlichen Bestimmungen abzielen, die derartige Waffenexporte unter Strafe stellen?
- 3.) Teilen Sie die Meinung mancher Abgeordneter der ÖVP, daß das geltende Waffenexportgesetz, das auch mit den Stimmen der ÖVP und daher unter ihrer verantwortlichen Mitarbeit als Klubobmann der ÖVP beschlossen wurde, ein "heuchlerisches Gesetz" sei?

- 2 -

- 4.) Wie schätzen Sie die Auswirkungen einer Lockerung oder Abschaffung des Waffenexportgesetzes auf das internationale Ansehen und Renommee Österreichs ein?

- 5.) Welche Auswirkungen hätte es Ihres Erachtens auf den österreichischen Ruf im arabischen Raum und auf österreichische Exportchancen im arabischen Raum, wenn Österreich die geltende Rechtslage so verändern würde, daß an den Iran oder andere kriegführende Staaten Waffen exportiert werden können?